

WIESBADENER KURIER

ZEITUNG FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT ❁❁

20 000 Euro für die Stadtkasse

Forsthaus Kohlheck verkauft gejagtes Wild aus dem Stadtwald. ► **WIESBADEN**

Dem Gräselberg fehlt ein Zentrum

Bewohner identifizieren sich mit ihrem Stadtteil, vermissen aber „besondere Orte“. ► **WIESBADEN**

Im Glück

Meghan und Harry sagen „Ja“. ► **PANORAMA**



E 7323 A | Nr. 116 | 74. Jahrgang

www.wiesbadener-kurier.de

Dienstag, 22. Mai 2018 Preis: 2,00 Euro

WETTER

Hin und wieder Gewitter

26°

16°

Südwind



► FERNSEHEN / WETTER

Sieben Tage Fernsehen

Das TV-Programm auf einen Blick in der
► RTV



HEUTE



Das waren nicht die freien, fairen und transparenten Wahlen, die das venezolanische Volk verdient hat.

Bundesaußenminister Heiko Maas kritisierte die Abstimmung in Venezuela.

► **POLITIK**

1:0-Sieg in Kiel – der VfL Wolfsburg bleibt Erstligist

Nach dem 3:1-Sieg im Hinspiel der Bundesliga-Relegation gewann das Team von Trainer Bruno Labbadia auch bei Holstein Kiel durch ein Tor von Robin Knoche in der 75. Minute mit 1:0.

► **SPORT**

Schweiz verpasst WM-Sensation knapp

Titelverteidiger Schweden schlägt die Eidgenossen 3:2 nach Penaltyschießen. Bronze sicherten sich die USA mit einem 4:1 gegen Kanada.

► **SPORT**

Wo Wertsachen kostengünstig sicher sind

Dinge von hohem Wert gehören in ein Bankschließfach oder in einen Tresor, empfehlen Experten.

► **WIRTSCHAFT**

INHALT

WIRTSCHAFT	4
HESSEN	5
TERMINE	16
KULTUR	20
SPORT	25
FERNSEHEN	31
PANORAMA	32

KONTAKT

Zustellung / Abonnement: 0611/355 355
Fax: 0611/355 5238
Privatanzeigen: 0611/355 311
Fax: 0611/355 4779
Redaktion: 0611/355 5327
Fax: 0611/355 5407
E-Mail: wiesbaden-lokales@vrm.de

www.facebook.com/wiesbadenerkurier

www.twitter.com/wknachrichten

Probeabo: 06 11 / 355 355

Langgasse 21
65183 Wiesbaden



Wir sind **VRM**



Die Spieler von Eintracht Frankfurt zeigen sich auf dem Balkon des Frankfurter Römers ihren Fans, der Doppeltorschütze Ante Rebic reckt den DFB-Pokal in die Höhe. Foto: Jan Hübner

Frankfurt huldigt den Pokalhelden

FUSSBALL Hunderttausend Fans empfingen die Eintracht nach Sensationssieg / Stadt im Ausnahmezustand

Von Nadine Peter

FRANKFURT. „Phänomenal“, „sensationell“, „unglaublich“, „einmalig“. Die Spieler und Verantwortlichen von Eintracht Frankfurt finden am Sonntag nachmittag nur Superlative für das, was nach dem Triumph im DFB-Pokal in der Stadt los ist. Am Abend zuvor hatte die Eintracht im Pokalfinale in Berlin Bayern München mit 3:1 geschlagen, und mit dem Pokal-Erfolg nach 30 Jahren erstmals wieder einen Titel nach Frankfurt geholt.

„Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll. So etwas habe ich noch nicht erlebt. Wir sind stolz auf euch.“ Alex Meier, dem Frankfurter „Fußballgott“, fehl-

ten die Worte, als er auf eine in schwarz, weiß und rot gekleidete Menschenmenge vom Balkon des Frankfurter Römers blickte. Knapp 50 000 Fans in der Altstadt und insgesamt rund 100 000 in der City verteilt, bereiteten den Frankfurter DFB-Pokalhelden einen einmaligen Empfang.

Niko Kovac verabschiedet sich mit Tränen

„Ich habe versucht, mich an 1996 zurückzuerinnern, als wir mit der Nationalmannschaft mit dem Europameistertitel hier empfangen wurden. Aber das mit der Eintracht jetzt war schon etwas ganz, ganz anderes. Es war phänomenal. Wenn

GELDREGEN

► Schon durch das Erreichen des Pokalendspiels wurden insgesamt 12,7 Millionen Euro an Einnahmen generiert. Die Teilnahme am internationalen Geschäft spült noch einmal zirka 15 Millionen Euro in die Kassen des Klubs.

man in die kleinen Gassen geschaut hat, standen selbst dort Menschen“, schwärmt Eintracht-Sportvorstand Fredi Bobic. Auf dem Balkon überließ er das Reden und Singen der Mannschaft und dem scheidenden Trainer Niko Kovac. Dieser wandte sich sichtlich bewegt

und mit Tränen in den Augen an den Frankfurter Anhang. Der hat ihm seinen Weggang in Richtung Bayern München nach dem Pokalsieg endgültig verziehen. Kovac wurde minutenlang frenetisch beklatscht und mit Sprechchören gewürdigt. „Meine Lieben, ich möchte euch sagen, ihr seid spitze! Es ist ein wunderschöner Tag. Der Pokal ist ein Geschenk von uns an euch“, fand der 46-Jährige rührende Worte.

Eintracht spielt international

Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) ist glühender SGE-Anhänger und ließ es sich nicht nehmen, den Gas-

senhauer „Schwarz-weiß wie Schnee“ mit den Tausenden Fans auf dem Römerberg anzustimmen. Natürlich durfte sich die Mannschaft dann auch noch ins Goldene Buch der Stadt Frankfurt eintragen. Eine ganz besondere Ehre für die Eintracht, die die Mainmetropole ab dem Spätsommer auch wieder auf internationaler Ebene präsentieren wird. Denn mit dem Sieg des DFB-Pokals geht die Qualifikation für die Gruppenphase der Europa League einher.

Die neue Saison beginnt für die Frankfurter übrigens mit einem Wiedersehen mit Niko Kovac. Seine Bayern treten Mitte August im DFL-Supercup bei Eintracht Frankfurt an.

► **FRANKFURT/SPORT**

Untersuchungen ausgeweitet

ASYLBESCHEIDE Bundesamt überprüft zehn weitere Außenstellen

Von Markus Lachmann und Basil Wegener

BINGEN/NÜRNBERG. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) überprüft Unregelmäßigkeiten und Auffälligkeiten in weiteren zehn Außenstellen. Eine davon ist die Außenstelle in Bingen, wie ein Sprecher des Bamf in Nürnberg bestätigte.

Wie der Sprecher sagte, sei die Zentrale des Bamf erstmals am 6. Februar 2018 durch einen Mitarbeiter aus der Außenstelle Bingen gebeten worden, Verfahren zu überprüfen. „Die Überprüfung wurde direkt veranlasst und ist noch nicht abgeschlossen. Hintergrund des Hinweises sind fachlich divergierende Einschätzungen über asylverfahrensrechtliche Bewertungen zwischen den Mitarbeitern in der Außenstelle.“

Ein Sprecher des rheinland-pfälzischen Integrationsministeriums sagte, der Landesregierung lägen keine Erkenntnisse zum



In der Affäre um unzulässig ausgestellte Asylbescheide weist das Bundesflüchtlingsamt Vorwürfe zurück, die Aufklärung verschleppt oder etwas vertuscht zu haben. Foto: dpa

Bamf Bingen vor. Im Zentrum der Affäre steht die Außenstelle in Bremen. Dort sollen zwischen 2013 und 2016 Mitarbeiter mindestens 1200 Menschen Asyl gewährt haben, ohne die Voraussetzungen ausreichend zu prüfen. Das Bamf überprüft nun Außenstellen, bei denen es Abweichungen von den durch-

schnittlichen Schutzquoten von zehn Prozent gegeben hatte – nach unten oder nach oben. Über die Ausweitung des Falles hatte zuerst die „Augsburger Allgemeine“ berichtet. Unterdessen wies das Bamf Vorwürfe zurück, die Aufklärung verschleppt oder gar vertuscht zu haben.

► **KOMMENTAR/POLITIK**

USA drohen dem Iran

KONFLIKT „Stärkste Sanktionen der Geschichte“

Von Thomas Seibert

WASHINGTON. Die USA setzen auf volle Konfrontation mit dem Iran. Zwei Wochen nach dem Ausstieg seiner Regierung aus dem Atomabkommen mit Teheran kündigte US-Außenminister Michael Pompeo am Montag die „stärksten Sanktionen der Geschichte“ an, mit denen die iranische Wirtschaft in die Knie gezwungen werden soll. Ziel der amerikanischen Politik ist eine bedingungslose Kapitulation des iranischen Regimes nicht nur beim Atomwaffenprogramm, sondern auch bei der Einflussnahme in Ländern wie Syrien, Irak, Libanon und Jemen. Pompeo deutete zudem den Wunsch Washingtons nach einem Regimewechsel in Teheran an. Bei der Durchsetzung des Kurses wollen die USA keinerlei Rücksicht auf ihre europäischen Partner nehmen, die den

Atomvertrag erhalten wollen. Die neuen Sanktionen sollen Iran so schwer treffen, dass die Führung des Landes darum kämpfen müsse, „die Wirtschaft am Leben zu halten“. Das Regime werde keine Ressourcen mehr für Aktivitäten in anderen Ländern haben. Dieser Punkt erhöht den Druck auf Deutschland und andere europäische Länder: Bisher hatten die Europäer das Ziel, den Atomvertrag zu erhalten und das Engagement ihrer Unternehmen im Iran vor amerikanischen Sanktionen zu schützen. Solche Versuche widersprechen der amerikanischen Absicht einer möglichst wasserdichten Blockade gegen den Iran.

Wie der Widerspruch aufgelöst werden kann, ist unklar. Dies wird beim ersten Besuch von Bundesaußenminister Heiko Maas bei Pompeo an diesem Dienstag und Mittwoch eine große Rolle spielen. ► **KOMMENTAR/POLITIK**

OB Gerich listet Einladungen auf

WIESBADEN (be). Als „rein privat“ bezeichnet Oberbürgermeister Sven Gerich (SPD) die Einladungen des Münchner Großgastronomen Stephan Kuffler in dessen Urlaubsdomizil oder zum Münchner Oktoberfest. Diese Einladungen legt Gerich in einer Liste offen und reagiert damit auf Gerüchte um seine Südfrankreichurlaube, die bereits in dieser Zeitung thematisiert wurden. Gerich betont, er sei mit Kuffler privat freundschaftlich verbunden. Der Münchner Gastro-Unternehmer ist aber in Wiesbaden vielfältig geschäftlich engagiert, daher sehen ein Verfassungsrechtler und die Wiesbadener Antikorruptionsbeauftragte die Einladungen kritisch. ► **WIESBADEN**

Ahlmann siegt im Großen Preis

WIESBADEN (ps). Christian Ahlmann hat den Großen Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden gewonnen. Mit Clintrexo gelang dem Springreiter aus Marl beim Pfingstturnier in der Winning Round in 45,84 Sekunden der schnellste der fehlerfreien Ritte. Ahlmann gewann nach zahlreichen Starts in vielen Jahren zum ersten Mal bei der wichtigsten Springprüfung im Schlosspark, sicherte sich damit ein Auto im Wert von 38 000 Euro plus eine Prämie von 11 500 Euro. „Ich bin stolz und glücklich“, sagte Ahlmann, „von A bis Z lief es wunderbar.“ Eine Ex-Wiesbadenerin siegte in der Special-Prüfung der Dressurreiter: Dorothee Schneider lag mit Faustus vorn. ► **SPORT**

Dschihadisten mit deutschem Pass

BERLIN (dpa). Die Bundesregierung hat inzwischen Kenntnis von mehr als 1000 Islamisten, die zur Unterstützung einer Terrororganisation in Richtung Syrien und Irak ausgereist gerüst sind. Über die Hälfte von ihnen hat nach Angaben der Sicherheitsbehörden die deutsche Staatsangehörigkeit. Das geht aus einer Antwort der Regierung auf Anfrage der Linksfraktion hervor, die den Zeitungen der Funke-Mediengruppe vorliegt. Die Zahl der Ausreisen in die umkämpften Gebiete ist damit weiter gestiegen, jedoch deutlich langsamer als noch vor zwei Jahren. Dutzende deutsche Islamisten sitzen in Syrien, dem Irak und der Türkei in Haft.

– Anzeige –

FRÜHJAHRSPUTZ AUTOWÄSCHE

Platin-Pflege

20€ nur 11€

Lackschutz-Politur von Hand *Preis nur für PKW

69€ nur 49€*

CleanCar Wiesbaden
Appellallee 112, Tel. 0611 33549-0
Mo - Sa von 7.30-20.00 Uhr!
Gutschein gültig bis 26.05.2018